



Auf dem Weg zum Welterbe

# RESIDENZENSEMBLE SCHWERIN

# WELTERBENOMINIERUNG

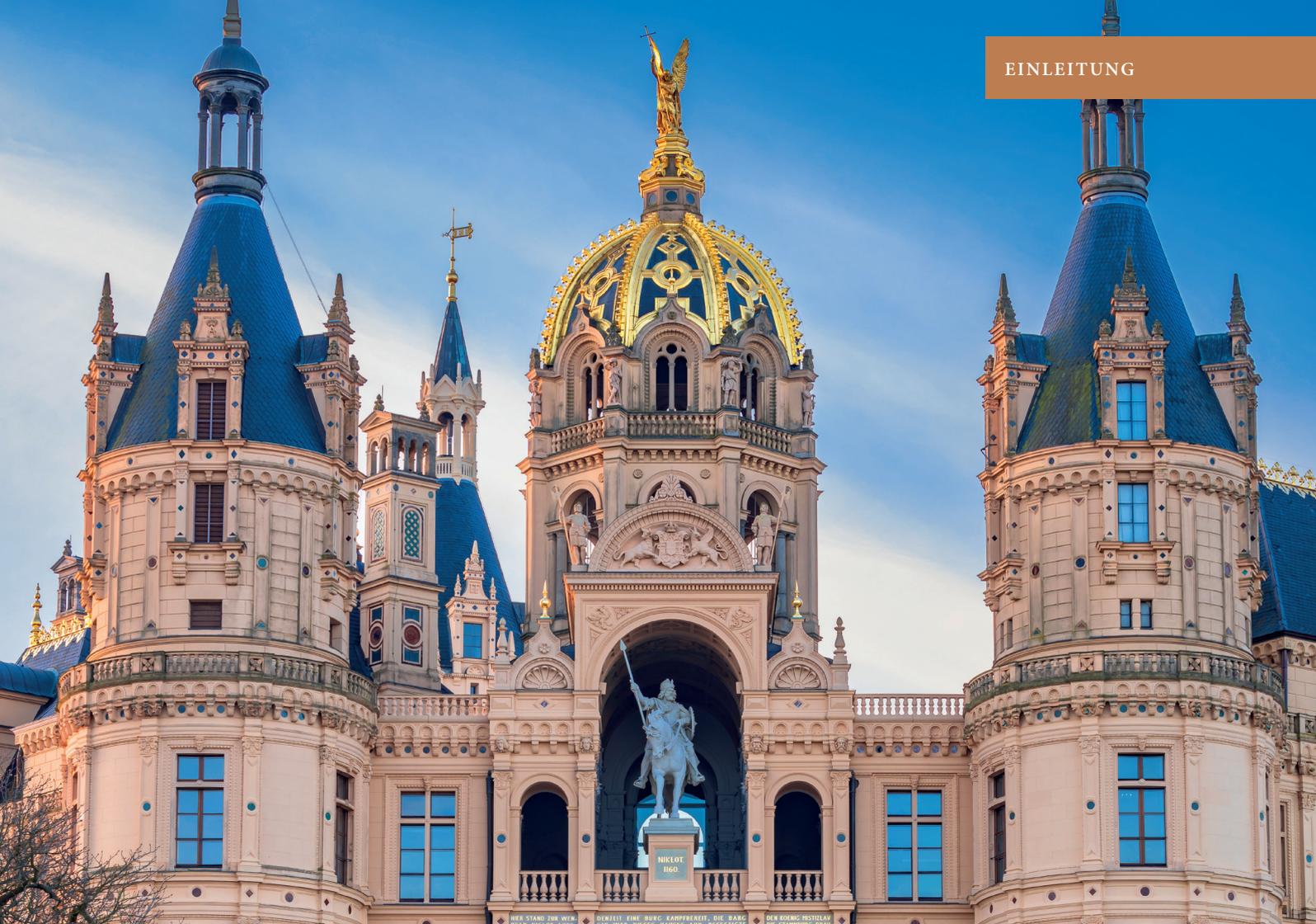
**D**as im Nordwesten des Bundeslandes Mecklenburg-Vorpommern gelegene RESIDENZENSEMBLE SCHWERIN ist ein hervorragend erhaltenes, differenziertes Residenzensemble. Es zeigt eine komplexe Residenzinfrastruktur mit individuellen Gebäuden für Regierung, Verwaltung, Kultur, Bildung, sakrale Funktionen, Militär und Hoflieferanten.

Das Schloss Schwerin in seiner bis heute erhalten gebliebenen Gestalt bildet einen Höhepunkt der europäischen Schlossbaukunst im 19. Jahrhundert und ist ein Musterbeispiel eines historistischen Residenzschlosses, das Zentrum und Ausdruck politischer Macht und gleichzeitig monarchischer Wohnsitz und Denkmal der Dynastie war. Im Schloss befindet sich das einzige noch original erhaltene Thronappartement, das sich aus Thronsaal, Ahnengalerie und Schlössergalerie zusammensetzt. Es bildet den Mittelpunkt monarchischer Repräsentation und verweist auf die Kontinuität der Dynastie.

Besonderes Merkmal des Residenzensembles ist seine Inszenierung in der Landschaft. Zentrum dieser Inszenierung ist das Schloss, dessen ursprünglich fortifikatorisch begründete Insellage durch den Umbau im 19. Jahrhundert zu einem einzigartig pittoresken

Szenario des entrückten Inselschlosses umgedeutet wurde und dennoch maßgeblich Stadt und umgebende Landschaft prägt und durch zahlreiche, funktionale und visuelle Verbindungen mit anderen Bauten des Residenzensembles in Beziehung tritt.

Das Residenzensemble Schwerin weist eine kontinuierliche bauliche Entwicklung auf, beginnend mit ersten Bauten aus dem 18. Jahrhundert, denen dann vor allem ein Höhepunkt der baulichen Entwicklung im 19. Jahrhundert folgte. Die Kontinuität der Dynastie wird im RESIDENZENSEMBLE SCHWERIN durch Rückgriffe auf regionale architekturhistorische Traditionen baulich inszeniert. Mehrere Bauten im Ensemble, insbesondere das Residenzschloss, zeigen Formen des Johann-Albrecht-Stils, eine regionale Variante der Renaissance. Neben stilistischen Rekursen zeugen auch emblematische Verweise von der langen Dynastiegeschichte. Höhepunkt dieser Demonstration von Kontinuität und Bezugnahme auf die eigene Geschichte ist zweifellos das prominent platzierte Reiterstandbild des Dynastiegründers Niklot. Heute hat der Landtag Mecklenburg-Vorpommern seinen Sitz im Schloss Schwerin. Das Schloss und über 30 weitere Bestandteile sind Teil der Welterbe-Bewerbung RESIDENZENSEMBLE SCHWERIN.



# KRITERIEN DER BEWERBUNG

## Kriterium (iii)

... ein einzigartiges oder zumindest außergewöhnliches Zeugnis von einer untergegangenen Kultur.

Das in einzigartiger Weise geschlossen erhalten gebliebene RESIDENZENSEMBLE SCHWERIN ist ein Zeugnis monarchischer Tradition und Symbolik der Dynastie des Hauses Mecklenburg-Schwerin ab dem frühen 18. Jahrhundert bis zum Ende der Monarchie 1918. Die Dynastie leitete ihren Herrschaftsanspruch von den slawischen Obotritenfürsten ab, weshalb sie unter den deutschen Fürsten einen besonderen Stand reklamierte. Das Haus Mecklenburg-Schwerin hatte seinen Herrschaftssitz stets vor Ort beibehalten. Der Ausbau des RESIDENZENSEMBLES SCHWERIN vor allem im 19. Jahrhundert beinhaltet zahlreiche Verweise auf die eigene Geschichte. Dieser Anspruch auf Legitimation, wie auch die Herrschaft selbst, lassen sich so in eindrucksvoller Weise an der einzigartig erhalten gebliebenen architektonischen Gestaltung des Ensembles sowie seiner Ausstattung, Heraldik und Emblematis ablesen. Beispiele dafür sind das Thronappartement, die Nutzung des Johann-Albrecht-Stils sowie die monumentale Niklot-Statue.

Die Residenz sollte die Macht der Monarchie repräsentieren, sie darüber hinaus auch theologisch rechtfertigen und in ihren Funktionen erhalten. Das RESIDENZENSEMBLE SCHWERIN zeigt somit eine komplexe Versammlung von Bauten monarchischer Repräsentation, sakraler Legitimation, der Verwaltung, aber auch von militärischer Funktion und Infrastruktur. Die Dynastie blieb bis zum Ende monarchischer Herrschaft stets das Machtzentrum in einer sich vor allem während des 19. Jahrhunderts zunehmend ausdifferenzierenden Gesellschaft. So zeigt sich dem Betrachter ein architektonisches Abbild einer Gesellschaft im Spannungsfeld von Tradition und Fortschritt.

*Schweriner Schloss  
mit seiner Insellage >*

*Museum mit  
großherzoglicher  
Kunstsammlung >*





## Kriterium (iv)

*... ein hervorragendes Beispiel eines Typus von Gebäuden oder architektonischen Ensembles oder Landschaften, die einen oder mehrere bedeutsame Abschnitte der Menschheitsgeschichte versinnbildlichen.*

Das außergewöhnlich umfassend erhalten gebliebene RESIDENZENSEMBLE SCHWERIN wird in herausragender Weise durch untereinander verbundene architektonische Monumente geprägt. Es bildet in seiner städtebaulichen Struktur ein Musterbeispiel für eine deutsche Residenz mit Planungsbeginn im frühen 18. Jahrhundert und einem Bauschwerpunkt im 19. Jahrhundert. Das Residenzensemble stellt ein komplexes architektonisches Ensemble dar, welches monarchische Symbolik, religiöse Legitimierung, Staatsverwaltung, militärische Funktionen und höfische Infrastruktur repräsentiert.

Das Residenzschloss wiederum stellt einen Höhepunkt der europäischen Schlossbaukunst des Historismus dar. Die Gebäude um den Alten Garten und insbesondere das Residenzschloss selbst sind in einzigartiger Weise mit der Topografie am Schweriner See inszeniert.

Das Ensemble ist durch eine kontinuierliche Entwicklung der unterschiedlichen Baustile geprägt.

Durch Aufgreifen jeweils aktueller Tendenzen und gleichzeitig Rückgriffe auf ältere Formen versuchte sich die Monarchie sowohl als traditionsbewusst, wie auch innovativen Entwicklungen gegenüber offen darzustellen. Das Residenzensemble zeigt dies in der Vielzahl der in unterschiedlichen Stilen gestalteten Gebäude und Anlagen, ihrer Bezugnahme untereinander und dem wechselseitigen Verweis aufeinander.

Mit dem Zusammenspiel von Funktion und Repräsentation ist das RESIDENZENSEMBLE SCHWERIN ein herausragendes Beispiel eines baulich und funktionell hochdifferenzierten und umfassend erhaltenen Residenzensembles des 18. und 19. Jahrhunderts.

*◁ Schweriner Schloss mit Orangerie im Burggarten in malerischer Seenlandschaft*

*◁ Altes Palais, Theater und Museum am Alten Garten*

HERVORRAGEND ERHALTENES  
RESIDENZENSEMBLE ALS ZEUGNIS  
DER MONARCHIE

*Alter Garten mit Kollegengebäude, Altem Palais, Theater und Schweriner Dom im Hintergrund*





# AUSSTATTUNGSMERKMALE UND HERALDIK ALS BELEG DER MONARCHIE

*Ahnengalerie als Teil des Thronappartements zeigt den dynastischen Herrschaftsanspruch*

REKURS AUF HISTORISCHE  
STILFORMEN UND SYMBOLE ALS  
HERRSCHAFTSLEGITIMATION

*Schlossansicht im regionalen Neo-Renaissance Johann-Albrecht-Stil*





QUANTITATIV UND QUALITATIV  
HERVORRAGEND ERHALTENES  
RESIDENZENSEMBLE

*Marstallhalbinsel mit den Villen der Werderstraße und Dom im Hintergrund*

# HERAUSRAGENDER RESIDENZSCHLOSSBAU DES HISTORISMUS

*Thronsaal als Teil des gänzlich erhaltenen Thronappartements*

WERTE

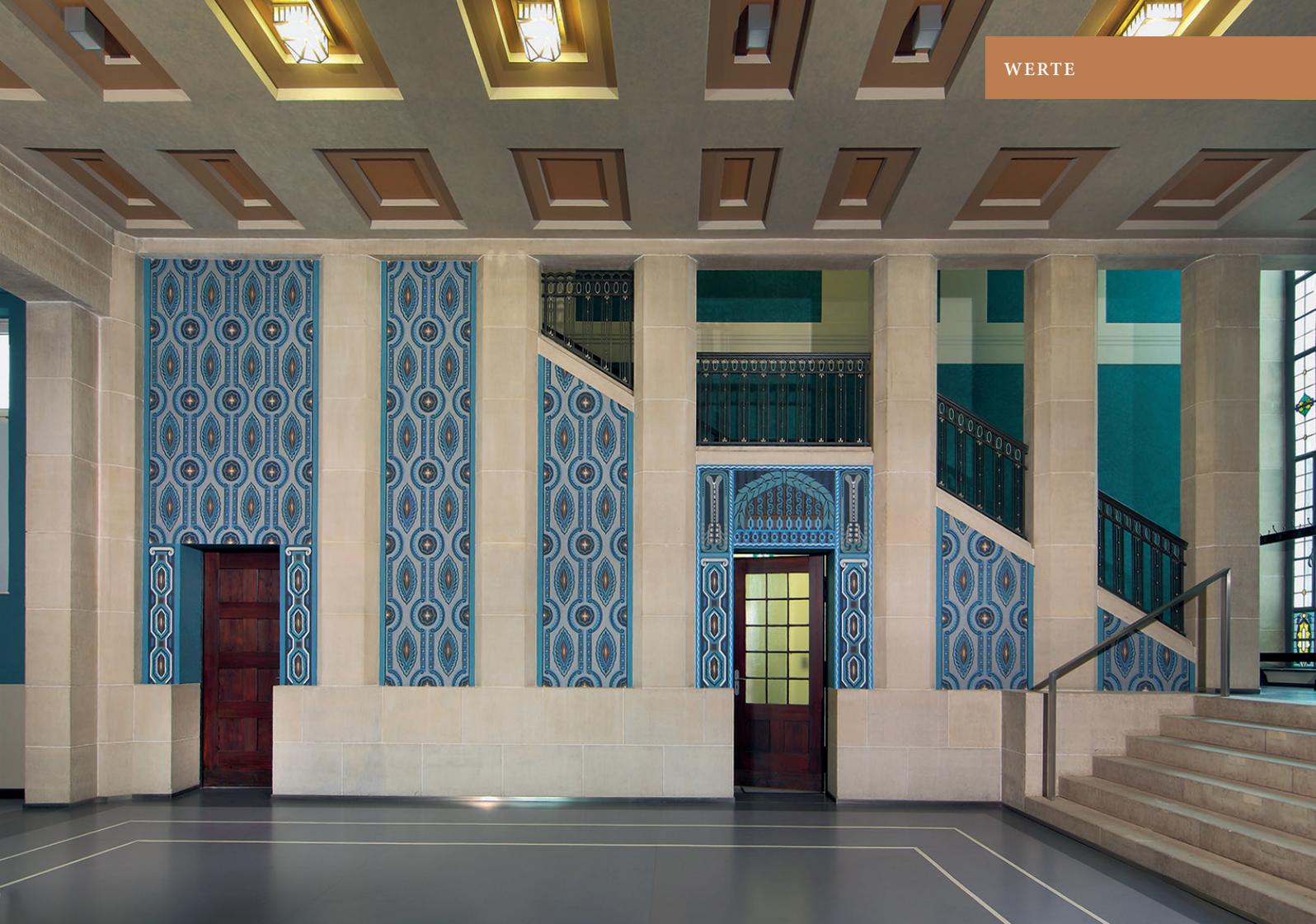




# INSZENIERUNG VON SCHLOSS UND RESIDENZENSEMBLE IN DER LANDSCHAFT

# KONTINUIERLICHE ENTWICKLUNG

*Eingang des Landeshauptarchivs im Stil der frühen Moderne - das jüngste Gebäude des Residenzensembles*





- Schloss und Palais
- Sakral- und Kulturbauten
- Verwaltung
- Infrastruktur und Beamtenwohnhäuser
- Militär

- 1 Residenzschloss
- 2 Burggarten & Schlossgarten
- 3 Altes Palais
- 4 Neustädtisches Palais
- 5 Greenhouse
- 6 Kavaliershhaus
- 7 Hoftheater mit Maschinenhaus  
und Kulissenmagazin
- 8 Museum mit ehem. Direktoren-  
wohnhaus
- 9 Dom mit Grablege und  
Herrschaftsstand
- 10 Schelfkirche St. Nikolai mit Gruft  
und Herrschaftsstand
- 11 St. Paulskirche mit Herrschafts-  
stand
- 12 Ministerpalais/Münze
- 13 Ministerpalais/Puschkinstraße
- 14 Großherzogliches Amtshaus
- 15 Großherzogliche Hausverwaltung
- 16 Kollegiengebäude I
- 17 Kollegiengebäude II
- 18 Gymnasium Fridericianum
- 19 Landeshauptarchiv Schwerin
- 20 Altes Hofgärtnerhaus
- 21 Großherzoglicher Jägerhof
- 22 Hofgärtner-Etablissement
- 23 Marstall und Marstallhalbinsel
- 24 Großherzoglicher Kranken-  
pferdestall
- 25 Großherzogliche Dampfwäscherei
- 26 Großherzogliche Leinen- und  
Bettenkammer
- 27 Demmlersches Wohnhaus
- 28 Villen an der Werderstraße 125–139
- 29 Villen an der Werderstraße 141
- 30 Hoflieferant Uhle
- 31 Hoflieferant Wöhler
- 32 Hoflieferant Krefft
- 33 Bahnhof und Fürstenzimmer
- 34 Alte Artilleriekaserne
- 35 Neue Artilleriekaserne
- 36 Offizierscasino
- 37 Arsenal
- 38 Kommandantenhaus



SCHLOSS UND PALAIS

ENSEMBLE



*Polyoktogonaler Schlossgrundriss auf der Schlossinsel mit Burggarten und Orangerie*



*Theater am Alten Garten*

ENSEMBLE

SAKRAL- UND  
KULTURBAUTEN

The background is a light blue color with several large, dark blue, organic, and flowing shapes that resemble stylized leaves or abstract forms. These shapes are scattered across the page, creating a sense of movement and depth. The central text is white and stands out against the light blue background.

VERWALTUNG



ENSEMBLE



*Eingang zum Landeshauptarchiv mit großherzoglichem Monogram*

ARCHIV



*Repräsentative Wohnbauten an der Werderstraße*

INFRASTRUKTUR UND  
BEAMTENWOHNHÄUSER



MILITÄR

ENSEMBLE



*Arsenal mit der Inszenierung am künstlich angelegten Pfaffenteich*

# IMPRESSUM

## Landeshauptstadt Schwerin

Stabsstelle Welterbe (Bewerbung)

E-Mail: [lholog@schwerin.de](mailto:lholog@schwerin.de)

## Landtag Mecklenburg-Vorpommern

Zentrale Verwaltung

E-Mail: [welterbebewerbung@landtag-mv.de](mailto:welterbebewerbung@landtag-mv.de)

[www.welterbe-bewerbung-schwerin.de](http://www.welterbe-bewerbung-schwerin.de)

[www.landtag-mv.de](http://www.landtag-mv.de)

Bildnachweise (sofern nicht anders angegeben):

Timm Allrich

*»Das Residenzensemble Schwerin malerisch inszeniert in der Schweriner Seenlandschaft«*

von Mathias Derhake

*»Eingang zum Landeshauptarchiv mit goldenem großherzoglichen Monogram«, »Arsenal mit der Inszenierung am künstliche angelegten Pfaffenteich«*

von Tilo Schöfbeck

Layout: Iris Groneick







RESIDENZENSEMBLE  
SCHWERIN

[www.welterbe-bewerbung-schwerin.de](http://www.welterbe-bewerbung-schwerin.de)